



Wiedereröffnung der Babyklappe an neuem Standort

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Mainz setzt Angebot in Kooperation mit der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Stadt Mainz fort.

Mainz, 23. April 2026. Die Babyklappe wird am 23. April 2026 an einem neuen Standort wieder in Betrieb genommen. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Mainz (SkF) ist weiterhin Träger der Babyklappe und führt das Angebot in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Mainz sowie der Stadt Mainz fort. Dank vielfältiger ideeller und tatkräftiger Unterstützung von Seiten der Universitätsmedizin Mainz und der Stadt Mainz war die Realisierung der Babyklappe am jetzigen Standort möglich. Damit bleibt eine wichtige, niedrighschwellige Anlaufstelle für Frauen in akuten Notlagen erhalten.

Nach der notwendigen Standortverlagerung konnte in sehr konstruktiven Gesprächen mit den Kooperationspartnern eine zukunftsfähige Lösung gefunden werden. „Nach halbjährlicher Schließung ist der SkF voll Freude und auch Dankbarkeit über die Wiedereröffnung der Babyklappe in neuer Form und Kooperation am neuen Standort,“ so Vorstandsmitglied Dr. Andrea Litzenburger. Der neue Standort an der Rückseite der Kinderklinik der Universitätsmedizin Mainz gewährleistet weiterhin die anonyme und sichere Abgabe von Neugeborenen rund um die Uhr.

„Mit der Wiedereröffnung setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern ein starkes Zeichen für den Schutz von Neugeborenen und die Unterstützung von Müttern in extremen Krisensituationen“, erklärt Hildegard Eckert, Vorstandsvorsitzende des SkF. „Unser Ziel ist es, Frauen eine anonyme und sichere Möglichkeit zu bieten, wenn sie keinen anderen Ausweg sehen.“

Das Angebot richtet sich an Frauen, die sich in einer ausweglos erscheinenden Situation befinden und ihr Kind anonym abgeben möchten. Um Frauen in dieser äußerst belastenden Lebenslage nicht allein zu lassen, stehen ergänzend Beratungs- und Hilfsangebote des SkF zur Verfügung, die bereits im Vorfeld der Geburt oder im Anschluss anonym in Anspruch genommen werden können.